

©Changku88 über Wikimedia Commons (cc by-sa 4.0)

Demaskiert

Die Gesichtsmaske ist zum Symbol der Corona-Krise avanciert und zugleich zum Anlass informellen Lernens geworden: Wohl selten hat es eine Anleitung zum Selberbasteln in so viele Mainstream-Medien und Tageszeitungen geschafft. Die zurzeit radikal veränderten Lebensumstände vieler Menschen bieten also Lernanlässe – oder stellen uns vor die Notwendigkeit, Neues zu lernen und neue Kompetenzen zu erwerben. Zuallererst fällt hierbei die für viele nicht alltägliche Verlagerung von privaten wie beruflichen Handlungen in die Online-Welt ins Auge – skypende Großeltern, zoomende Chefinnen, Freunde bei Facetime.

Einen Online-Schub hat es auch beim Lehren und Lernen gegeben. Während sich erwartungsgemäß viele Diskussionen um die Ausstattung mit Endgeräten und um technische Kompetenzen drehen, rückt auch ein anderer Punkt stärker in die Aufmerksamkeit: Für eine Verlagerung von Veranstaltungen in die Online-Welt braucht es veränderte didaktische Konzepte. Vielleicht ist dies aber auch eine Chance: Lernende könnten beflügelt sein von der Freiheit, ihr Lernverhalten zeitlich und räumlich selbst bestimmen zu können, und so manche Lehrende mögen ungeahnte Möglichkeiten in der neuen Online-Welt und bislang verborgene Kompetenzen bei sich entdecken.

Das wäre eine Demaskierung im positiven Sinne – wir erschließen in der Krise neu, über welche Fähigkeiten und Kompetenzen wir verfügen. (JR)